



## **„Europa sind wir!“ Junge Menschen entwickeln ihr eigenes Projekt Europa**

Europapolitische Bildung mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf auf lokaler Ebene unter Beteiligung von Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und Kommunen in Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Hessen

Ein Modellprojekt der TUI Stiftung in Kooperation mit IKAB-Bildungswerk e.V.

### **Ausgangspunkt**

Um die Lebenswelten und Einstellungen junger Europäer gegenüber Europa besser zu verstehen, hat die TUI Stiftung 2017 eine internationale Meinungsumfrage in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Studie „Junges Europa 2017“ sind nicht überraschend: 3 von 4 jungen Europäern sehen die wirtschaftliche Zusammenarbeit und nicht die Wertegemeinschaft als Kern der Europäischen Union, über ein Drittel wünscht sich mehr Machtrückgabe an die nationalen Regierungen und nur die Hälfte der Befragten sieht Demokratie als die beste Staatsform an. In diesen Tendenzen zeigt sich eine ernst zu nehmende Distanzierung von der europäischen Idee.

Das Modellprojekt „Europa sind wir!“ setzt an den Ergebnissen der Studie an und will einen Beitrag zu einer Neubegründung Europas leisten, indem es Jugendlichen, die bisher keine, eine eher indifferente oder eine nicht rational begründete ablehnende Haltung zu Europa haben, einen Raum bietet, ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche als Bürger\*innen in Bezug auf Europa als zukünftige partizipativ gestaltete demokratische Zivilgesellschaft zu formulieren, zu begründen und in ersten Schritten als „Change Makers“ in eigenen lokalen Projekten entsprechend eigenverantwortlich aktiv umzusetzen.

### **Zielgruppe**

Das Projekt richtet sich an Jugendliche mit besonderem Förderbedarf im Alter von 16 bis 20 Jahren aus Köln, Darmstadt und Dresden (pro Standort 2 Teilprojekte á 15 Jugendliche = 90 Teilnehmende). Der Zugang zu den Jugendlichen erfolgt über Kooperationsverbünde mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe an den drei Standorten.

### **Ziele**

Das Projekt will die Entstehung eines neuen eigenen „Projekt Europa“ von Jugendlichen selbst initiieren und befördern, indem

- die teilnehmenden Jugendlichen ein Bewusstsein für Europa als Teil ihrer eigenen Lebensrealität entwickeln;
- die Jugendlichen Demokratie erleben und erfahren können;
- die personalen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Jugendlichen gefördert werden;
- niederschwellige Zugangs- und Beteiligungsformen entwickelt und angewendet werden.

### **Strategie und Format**

Als Projektträger und Partner der TUI Stiftung trägt IKAB-Bildungswerk e.V. die generelle Verantwortung für die Konzeption, Realisierung und Auswertung des Gesamtprojektes. Die Projektumsetzung an den drei Standorten Köln, Dresden und Darmstadt erfolgt gemeinsam im Kooperationsverbund mit dem Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus Darmstadt und dem Jugend- & Kulturprojekt e.V. aus Dresden.



Im Rahmen der Gesamtkonzeption, aber unter Berücksichtigung der spezifischen lokalen sozio-politischen Gegebenheiten und unter Einbezug der Kommunen, sind die Projektpartner jeweils für die Koordination und Realisierung von zwei Teilprojekten pro Standort in Zusammenarbeit mit lokalen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe verantwortlich.

Die Teilprojekte werden gemeinsam mit den lokalen Partnern als nicht-formale europapolitische Bildungsangebote geplant und im Zeitraum zwischen September 2018 und Februar 2019 realisiert. Für die Umsetzung der Teilprojekte gelten folgende methodisch-didaktische Prinzipien:

- anknüpfend an den Alltag und die Lebenswelt der Jugendlichen konkrete Bezüge zu Europa herstellen;
- Erfahrungsbasiertes, partizipierendes, ganzheitliches und interaktives Lernen ermöglichen;
- themen- und produktorientierte Arbeitsweise unter Einbezug geeigneter Medien anbieten;
- Ergebnispräsentationen / Öffentlichkeitsveranstaltungen an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert gestalten.

#### **Angestrebte Ergebnisse (Nachhaltigkeit)**

- einen praxisrelevanten Beitrag zu „best practice“ im weiteren Kontext europapolitischer Bildung mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf und im engeren Kontext von Demokratiebildung leisten;
- Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe auf kommunaler Ebene für ein europäisches Denken und Handeln sensibilisieren.